

@l p t r a u m-Kriegspropaganda: Wollen wir den totalen Krieg ?

100 Jahre nach 1914: Massenmedien trommeln für Krieg gegen Russland !

„Wer glaubt, dass Massenmedien im gegenwärtigen Kapitalismus die Aufgabe hätten, zu informieren und aufzuklären, liegt absolut falsch. Stattdessen verdünnen sie Informationen, sie personalisieren, sie bauschen Nebensächlichkeiten auf, sie thematisieren bestimmte Zusammenhänge gar nicht, sie inszenieren und sie sind eine andauernde und gewaltige Entertainmentmaschine, der es um Reichweiten, Einschaltquoten, Absatzmärkte und Geld geht. Ist dieses bereits der strukturelle Dauerzustand medialer Berichterstattung im Frieden, dann darf man sich nicht darüber wundern, dass dieselben Mechanismen auch und erst recht für die Berichterstattung in Kriegszeiten gelten.“, so Prof. Dr. Jörg Becker, Professor für Politikwissenschaften in seinem neuesten Buch: „Medien im Krieg – Krieg in den Medien“.

Das Angriffskriege fast immer auch medial durch Propaganda und Lügen vorbereitet und begleitet werden, ist hinreichend bekannt. Selten erfährt man etwas darüber von den wirklich dafür Verantwortlichen. Die Regierungs-Archive bleiben über Jahrzehnte hinweg der Öffentlichkeit verschlossen, kritische Zeitzeugen laufen bei direkten Kriegshandlungen der eigenen Regierung Gefahr, bei einer Veröffentlichung vom eigenen Lager als Spione verurteilt zu werden. Whistleblower (siehe Edward Snowden) finden kaum Schutz.

Onkel Kerry bringt den Kleinen Ballspielen bei!



Die „Unruhen“ in der Ukraine sind durch geostrategische Pläne der USA und Milliarden-Dollar-Unterstützung auch durch die Europäische Union angezettelt, die Geschehnisse auf dem Maidan und die nicht „lupenrein demokratisch“ durchgeführte Machtübernahme in der West-Ukraine mit einem Präsidenten Poroschenko, der zum Krieg gegen das eigene Volk in der Ost-Ukraine Unterstützung der so genannten westlichen Wertegemeinschaft erhält, wird nur von wenigen Medien hinterfragt.

Man hat ja schon, wie in diesen und ähnlichen Situationen immer wieder gerne aus dem Hut gezaubert, einen Schurken gefunden. Aber Vorsicht ! Russland hat im Gegensatz zum Irak auch wirklich Massenvernichtungswaffen, ist eine große Militär- und Atom-Macht. Bisher ist mir aber nur die USA als Anwender dieser und auch anderer Massenvernichtungswaffen bekannt.

Die Militärausgaben der USA 682 Mrd. die Russlands hingegen nur 90,7 Mrd.

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine scheint den US-Amerikanern weit weg, eine Destabilisierung Russlands durch Waffenlieferungen plus Militärhilfe mit-Ausbildern zu diesen Waffen scheint lukrativ genug, um dieses Spiel zu wagen ? Europa (die Vasallen der USA) scheinen dumm genug, sich selbst zu schaden. Die nebenstehende Karikatur veranschaulicht, wie US-Aussenminister Kerry „die Lemminge Nato und Europäer“ in den Krieg treibt.

In den „Qualitätsmedien“, die eigentlich neutral über die Geschehnisse an den Orten berichten sollten, sind überwiegend Korrespondenten vor Kameras postiert, sollen über die Lage vor Ort die oft sehr dummen Fragen des Nachrichtensprechers(In) in noch dümmlicher Besserwisserie scheinbar beantworten können, obwohl sie oft meilenweit von den Brennpunkten entfernt sind. Ein aufklärender Informationsgehalt der sich neuerdings auch immer per Vornamen ansprechenden Nachrichtenproduzenten ist nicht entnehmbar, man hat eher den Eindruck, nur das erfahren zu dürfen, was diese bei Nachrichtensendung ins Bild gesetzten „Labertaschen“ uns als eine Meinung bzw. als Hirnwäsche reichen. TV-Nachrichten abschalten, Wahlbeteiligung verweigern, Politverdrossenheit, das sind oft die Antwort darauf.

Das geht jedoch auch nach hinten los, da an den bestehenden Verhältnissen nicht gerüttelt wird. **Ist die griechische Linke die neue Hoffnung ?** (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

Nur noch 1 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

@l p t r a u m - 10 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptrraum-Meinungsmache: **BILD** Dir (nur noch) meine Meinung Meinungsmache geht auch ohne ein offizielles Propagandaministerium.

BILD ist nicht der einzige Übeltäter, ist aber in der Medienwelt Deutschlands als die „erfolgreichste Lügenpresse“ berühmt berüchtigt.

Mittlerweile sind, über Suchmaschinen im Internet, der Focus und das ehemalige Qualitätsmagazin der Spiegel unter dem Begriff „Lügenpresse“ als vorderstes Suchergebnis aufgestiegen.

Die Vernetzung dieser „Qualitäts-Journalisten“ als Bestandteile von Bundesministerien und dem „atlantischen Bündnis“ sind z.B. auch kabarettistisch in „der Anstalt“ aufgezeigt, konnten auch nicht durch mehrere Klageinstanzen gegen die Kabarettisten der Anstalt als unwahr widerlegt werden.

GEZ-finanzierten „Qualitäts-Journalismus“ im ZDF wurde dem Zuschauer am 17.02.15 zur besten Sendezeit (prime-time 20:15 Uhr) mit dem Titel „Mensch Putin“ 45 Minuten „feinste Kriegspropaganda“ über einen Despoten serviert, der, so dargestellt, unsere westlichen Werte ständig kriegsbedroht, der dick und faul sei und unsere Mutti auch schon einmal bei einer Verabredung hat stundenlang warten lassen. Welch eine verabscheuungswürdige Tat. Da traut man doch auch gleich böses zu und unterstellt (unbewiesen), dass er möglicherweise einen tschetschenischen Terrorakt selbst bestellt hätte.

Wer bisher durch die Medienkampagnen gegen das personalisierte Russland noch nicht völlig indoktriniert worden ist und seine Sinne noch beisammen hat, konnte diesen Film nur mit großer Überwindung zu Ende sehen.

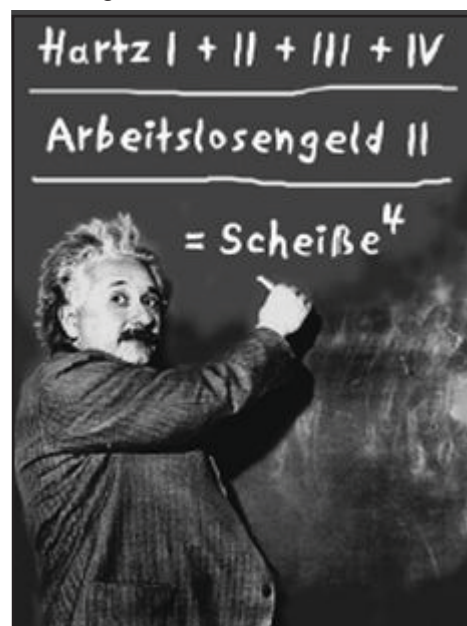
Wer derartige unmäßige Propaganda und Fehlentwicklungen zu verantworten hat, lässt sich leicht feststellen, die Namen der Produzenten und der Verantwortlichen dieser öffentlich rechtlichen Propaganda-Show sind öffentlich zugänglich. **Wo bleibt der Protest ?**

Es fragt sich, was damit bezweckt wird. **Soll die deutsche Bevölkerung wirklich auf einen „großen Krieg“ in Europa vorbereitet werden ?**

Gehtzt wird ständig gegen den böartigen, gefährlichen Aggressor Russland in der Person Putins, obwohl schon lange feststeht, dass die Ukraine-Krise eine Inszenierung des Westens ist. Mit US-Dollar und Euro angefütert sollten sich die Ukrainischen Machthaber für den Euro-Raum und gegen ein friedliches Nebeneinander mit Rußland entscheiden, auch mithilfe der NATO (zur Erweiterung der Grenzen dicht an Rußland) ist per Putsch forciert worden, der rechtmäßig gewählte Präsident mußte fliehen. Poroschenkow ist eine Marionette des Westens. Nachbar Rußland war in keiner Weise in die geostrategischen und militärischen Verschiebungen mit einbezogen worden, obwohl bei Auflösung der Sowjetunion und Abzug der Truppen des ehemaligen Warschauer Paktes kein Nachrücken der NATO in Richtung Rußland versprochen war. Mit Ausweitung der NATO auf die Ukraine und drohendem Verlust des wichtigsten Schwarzmeerflotten-Hafens auf der Krim begann die sogenannte Annexion der Krim, die bei genauem Hinsehen eine Sezession war.

Die westliche Propaganda blendet alles Geschehen und die Gründe die vor diesem Ereignis geschehen sind aus.

Bei der Jahresfeier zu den Majdan-Morden erklärte Poroschenkow die über 100 von Snipern hingerichteten Demonstranten zu Helden der Ukraine, bedachte sie mit Orden. Beschworen wurde schwülstiger Patriotismus, kampfbereitschaft und Kriegeswillen. Die Aufklärung der Morde ist immer noch nicht erfolgt und ist wohl auch gar nicht angestrebt? **Westliche Werte ?**



@lbert sprachlos im März:

„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“

Albert Einstein (1879-1955)

@lptrraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptrraum



Impressum:

Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de

+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457

@lptrraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptrraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptrraum.org

@lptrraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptrraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptrraum, bitte per E-Mail Hinweis geben. Danke.

@lptrraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goserieede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goserieede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S-, Königstraße 6	Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Treffpunkt Köthnerholzweg

Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / ?2110634?

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Paul-Oehikers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Caritas

Tagestreffpunkt für Wohnungslose

Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Lindener Tisch e.V.

Mittagessen 1 € - Mo.-Fr. 12.30 - 14.30 Uhr
Frühstück 0,50 €, Di., Mi., Fr. 8.30 - 9.30 Uhr
Lebensmittel- (auch Tiernahrungs-) Ausgabe Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr kostet je 1,- € (lange Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen)
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär

Neues Land - SOS Bistro

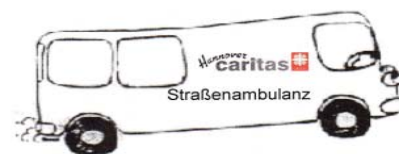
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
April bis November: 09.00 - 11.00 Uhr
Dezember bis März: 08.30 - 10.30 Uhr

Ökumenische Essensausgabe

(Winterhilfe) der Caritas (kostenlos)
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
von Dezember bis März
täglich (außer So.) von 11.00 - 13.00 Uhr



Ärztlicher Dienst für Wohnungslose

Mon: **Schulenburg Landstraße**
*) **11.00-12.30 Uhr**
Caritasverband Hannover e.V.
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg
10.00-11.30 Uhr

Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
*) **ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)**
Caritasverband Hannover e.V.
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)

Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
*) **13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)**

Sam: Caritasverband Hannover e.V.
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)

*) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptrraum-Transport: XXX - Ein Atomkraft-Krimi aus dem Wendland

November 2010.

Zwei Tage nach einem von heftigen Auseinandersetzungen begleiteten Castor-Transport wird die Leiche eines Demonstranten in der Góhrde entdeckt.

Holger Becker, 54 Jahre alt, sportlich und kerngesund, soll in einem knöcheltiefen Bach ertrunken sein.

Seine Freunde, altgediente Autonome und junge Anti-Atomkraftaktivisten aus dem Wendland, glauben keine Sekunde an diese Geschichte.

Auch der Journalist Thomas Krüdwagen ist tief erschüttert, als er vom Tod seines alten Genossen und Freundes hört. Auf der Beerdigung beschließt er, dem Rätsel auf den Grund zu gehen. Thomas' Recherchen in der Bewegung, der er selbst vor Jahren den Rücken gekehrt hat, erweisen, dass Holger all die Jahre militant geblieben ist und sich mächtige Feinde gemacht hat: BKA, Staatsschutz und nicht zuletzt den Energiekonzern WEAG.



Aber die bringen doch niemanden um. Das sind doch irre Verschwörungstheorien. Wir leben doch nicht in den

Siebzigern. Nur - wer war es dann ? Falsche Freunde ? Rivalen ? Oder sollte etwa doch...?

Hinter dem Pseudonym Martin Sudermann verbirgt sich ein echtes Kind des Sauerlands, das heute als freier Journalist tätig ist. In seinem Krimidebut „Mordsgeschäfte“ (2012) bewies der heute in Köln lebende Autor neben großer Sachkenntnis viel Gespür für die Sauerländer Mentalität, Spannung und Timing. Sein zweiter Roman „XXX“ spielt im Anti-AKW-Milieu des Wendlands.

Martin Sudermann:

XXX - Ein Atomkraft-Krimi,

SUTTON Verlag 09/2013,

ISBN: 978-3-95400-258-0, 240 Seiten,

12,00 Euro (XXX-eBook: 9,49 Euro)

Infos: www.suttonverlag.de (ErSt)

Castor-Alarm 2015:

[Atomtransporte stoppen - Kein Castor nach Gorleben oder anderswo! | Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.](#)

@lptrraum-Sprachkritische Aktion: UNWORT DES JAHRES

Das Unwort des Jahres 2014 lautet „Lügenpresse“.

(siehe @lptrraum-Titel 01/2015)

Außerdem gerügt wurden die Ausdrücke „erweiterte Verhörmethoden“ und „Russland-Versteher“.

Das Wort „Lügenpresse“ war bereits im Ersten Weltkrieg ein zentraler Kampfbegriff und diente auch den Nationalsozialisten zur pauschalen Diffamierung unabhängiger Medien. Gerade die Tatsache, dass diese sprachgeschichtliche Aufladung des Ausdrucks einem Großteil derjenigen, die ihn seit dem letzten Jahr als „besorgte Bürger“

skandieren und auf Transparenten tragen, nicht bewusst sein dürfte, macht ihn zu einem besonders perfiden Mittel derjenigen, die ihn gezielt einsetzen. Dass Mediensprache eines kritischen Blicks bedarf und nicht alles, was in der Presse steht, auch wahr ist, steht außer Zweifel. Mit dem Ausdruck „Lügenpresse“ aber werden Medien pauschal diffamiert, weil sich die große Mehrheit ihrer Vertreter bemüht, der gezielt geschürten Angst vor einer vermeintlichen „Islamisierung des Abendlandes“ eine sachliche Darstellung gesellschaftspolitischer Themen und

differenzierte Sichtweisen entgegenzusetzen. Eine solche pauschale Verurteilung verhindert fundierte Medienkritik und leistet somit einen Beitrag zur Gefährdung der für die Demokratie so wichtigen Pressefreiheit, deren akute Bedrohung durch Extremismus gerade in diesen Tagen unübersehbar geworden ist. - Für das Jahr 2014 wurden 733 verschiedene Wörter eingeschickt. Die Jury erhielt insgesamt 1246 Einsendungen. Die Begründungen sowie eine Statistik der häufigsten Einsendungen finden Sie hier:

www.unwortdesjahres.net (Alp)

@lptrraum-Sozialer Stadtrundgang im März: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang !

Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !



Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang März:

Freitag, 27. März 2015, 15.00 Uhr

Treffpunkt:

Hallerstr. 3, 30161 Hannover

Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 Euro pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: Asphalt-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Infos & News im März 2015:

10 Jahre @Iptraum 2005 - 2015 # Über 120 Ausgaben gegen den Sozialabbau: www.alptraum.org

@Iptraum-Faust e.V.: 1. Stöber-Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr am 1. März 2015
Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden: www.kulturzentrum-faust.de

@Iptraum-Diakonie-Kleiderkammer: Der nächste Winter kommt bestimmt...
Kleiderkammer Haus der Diakonie, Burgstraße 10, 30159 Hannover-Altstadt # Ausgabezeiten: Mo. + Fr.
von 10.00 bis 12.00 Uhr (Hartz IV-/SGB II-Empfänger, Kleinrentner) www.diakonisches-werk-hannover.de

@Iptraum-Super-GAU: 4. Fukushima-Jahrestag am 11. März 2015 um 14.47 Uhr
DEMOS in Neckarwestheim, Sonntag 8. März um 13 Uhr & Düsseldorf, Samstag 14. März um 13 Uhr
Überblick über bundesweite Mahnwachen, Termine & Aktionen: <http://www.ausgestrahlt.de/fukushima>

@Iptraum-Winterhilfe: Ökumenische Essenausgabe bis 14. März 2015
Tägliche (kostenlose) Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr (außer Sonntags) während der
Wintermonate von Dez. bis 14. März 2015 # Caritasverband Hannover e.V. (Garteneingang)
Tagestreff für Wohnungslose: Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr, Di.: 13.00 - 16.00 Uhr, Mi.: 8.30 - 17.00 Uhr
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover (Calenberger Neustadt), Tel.: 0511-12600-0, www.caritas-hannover.de

@Iptraum-AWO-Repair-Café: Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr am 21. März 2015
Wegwerfen? Denkste! Kaputte "Lieblingsstücke" reparieren (jeden 3. Samstag im Monat) bei Kaffee & Kuchen
Rat & Hilfe der "Helfenden Hände": AWO-Repair-Café, Ernst-Korte-Haus, Posthornstraße 77, 30449 Hannover

@Iptraum-Kongress #LiMA15: De-Fragmentierung vom 23. bis 28. März 2015
Veranstalter: Linke Medienakademie e.V., Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Telefon: 030-29784538
Hochschule für Technik und Wirtschaft, HTW-Campus Berlin #LiMA15: www.linkemedienakademie.de

@Iptraum-Aktion-büchel65: „Atomwaffenfrei jetzt!“ vom 26. März bis 29. Mai 2015
Atomwaffen in Büchel nicht modernisieren, sondern abschaffen! - 65 Tage gewaltfreie Blockade-Aktionen
büchel65 vor dem Atomwaffenstandort-Fliegerhorst Büchel (in der Südeifel zwischen Koblenz und Trier)
Demo-Aufruf für ein atomwaffenfreies Deutschland & Ziviler Ungehorsam: www.buechel-atomwaffenfrei.de

@Iptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Freitag, 27. März 2015, 15.00 Uhr
21 Jahre Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover (5 Euro pro Person) www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Breakfast: Samstagsfrühstück der Caritas von 8.30 bis 10.30 Uhr
Samstagsfrühstück Dezember bis März: 8.30 bis 10.30 Uhr # April bis November: 9.00 bis 11.00 Uhr
Caritasverband Hannover e.V., Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover-Zentrum (Calenberger Neustadt)

Kein Geld für Atom - Stoppt Brüssel!

@Iptraum-.ausgestrahlt-Aktion: „Keine Subventionen für AKW-Neubau!“

Unter dem Namen "Hinkley Point C" plant die britische Regierung den Neubau eines der größten Atomkraftwerke der Welt. Mit massiven Subventionen und garantierten Preisvergütungen soll diese skandalöse Renaissance der Atomenergie ermöglicht werden. Noch besteht Hoffnung, diesen Beschluss stoppen zu können: Die Elektrizitätswerke Schönau [EWS] haben Beschwerde bei der EU-Kommission eingereicht: <https://www.ews-schoenau.de/kampagne.html> - Mach mit bei der Online-Beschwerde-Aktion und erhöhe so den Druck auf die EU! .ausgestrahlt-Infos: <https://www.ausgestrahlt.de/mitmachen/keine-akw-subventionen.html> (Alp)

Zehn Jahre @Iptraum 2005 - 2015: kostenlose Hannoversche Zeitung
Ex-Kanzler Gerhard Schröder [SPD] schuf die "AGENDA 2010" - wir dagegen den @Iptraum...
Über 120 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
Aktuelle Informationen und Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 20110022
Druck: Copy excellent Digital & Offsetdruck, Nordfelder Reihe 1, 30159 Hannover: www.copyexcellent.de
[Das @Iptraum-Team zeichnet nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links]

@lptraum-Fahrausweisprüfungen 2014: üstra schnappt 63.870 Schwarzfahrer

Mehr Schwarzfahrer im vergangenem Jahr:

Die Zahl der Schwarzfahrer hat sich im vergangenen Jahr erhöht.

Bei Ihren Fahrausweisprüfungen 2014 traf die **üstra** 63.870 Personen ohne gültigen Fahrausweis an. In 2013 wurden 56.731 Schwarzfahrer gezählt.

Die Schwarzfahrerquote - also das Verhältnis von überprüften Fahrgästen zu Schwarzfahrern - betrug 1,97 Prozent (Vorjahr: 1,99 Prozent).

Die Zunahme der erwischten Schwarzfahrer ist darauf zurückzuführen, dass die **üstra** im vergangenen Jahr mehr Fahrgäste überprüfte, nämlich rund 3,24 Millionen (Vorjahr: 2,85 Millionen). „Mit den Prüfungen wollen wir nicht möglichst viele Schwarzfahrer erwischen, sondern vor allem die Zahlungsmoral der Menschen stärken, die den Nahverkehr nutzen, und so unsere Einnahmen sichern“, erklärte dazu André Neiß, Vorstandsvorsitzender der **üstra**. Aus Befragungen wisse man, dass die große Mehrheit der zahlenden Fahrgäste die Fahrausweisprüfungen begrüßen, weil sie für mehr Gerechtigkeit sorgen und das subjektive Sicherheitsgefühl erhöhen.

André Neiß dankte im Namen des Vorstandes allen Prüfern für ihre Arbeit im vergangenen Jahr: „Sie machen einen gewiss nicht einfachen, aber wichtigen Job, und sie machen ihn wirklich gut, nämlich freundlich und mit Fingerspitzengefühl.“



Wer ohne gültigen Fahrausweis erwischt wird, hat gemäß den Beförderungsbestimmungen ein erhöhtes Beförderungsentgelt von 40 € zu zahlen. Es erhöht sich auf 47 €, wenn es nicht innerhalb von 14 Tagen gezahlt wird.

Durch ihre Fahrausweisprüfungen nahm die **üstra** im letzten Jahr 1,209 Millionen € ein - eine Zunahme von 4,5 Prozent gegenüber 2013 (1,157 Millionen €).

Gegen 7.249 der erwischten Schwarzfahrer stellte die **üstra** - neben dem erhöhten Beförderungsentgelt - in 2014 zusätzlich einen Strafantrag (Im Vorjahr: 7.232 Strafanträge).

Dieses geschieht bei Wiederholungstätern und im Fall von gefälschten oder manipulierten Fahrscheinen.

Die **üstra** rechnet damit, dass in diesem Jahr auf der Bundesebene die nötigen Beschlüsse gefasst werden,

damit das erhöhte Beförderungsentgelt von derzeit 40 € auf 60 € steigt (**@lptraum** berichtete von der VMK 04/2013). Diese Anhebung wird von der **üstra** ausdrücklich begrüßt, da das Beförderungsentgelt für Schwarzfahrer zuletzt 2003 von 30 auf 40 € erhöht wurde. Inflationsbereinigt müsste das Entgelt heute 63 € betragen. Im europäischen Vergleich ist Deutschland mit 40 € bzw. 47 € nahezu Schlusslicht. In Belgien beispielsweise müssen Schwarzfahrer bis zu 200 € bezahlen, in Frankreich bis zu 180 € und in der Schweiz maximal 160 €.

(Quelle: **üstra**-PM 01/2015) -

Infos: www.uestra.de

(Alp)

Im Jahr 2007 erappten Kontrolleure von **üstra** & **protec** insgesamt 88.640 Schwarzfahrer. Also wurden im Durchschnitt pro Tag 243 Personen ohne Fahrschein (Beförderungerschleichung § 265a StGB) erwischt.

Im Jahr 2013 galt Hannover als „Hauptstadt der Schwarzfahrer“, weil das sogenannte „Erschleichen von Leistungen“ einen Anteil von 7,6 Prozent an der Gesamtkriminalität hatte. Damit war laut Polizei jede 13. Straftat in der Landeshauptstadt ein Fall von Schwarzfahren. In anderen Städten tauchen Schwarzfahrer allerdings gar nicht in der Kriminalitätsstatistik auf. -

Foto-Infos: [Hier ist Schwarzfahren so richtig teuer](#) und [Hier leben die meisten Schwarzfahrer](#) (ErSt)

@lptraum-Gülle im Trinkwasser - campact-Appell unterzeichnen !



Immer mehr Gülle aus Megaställen landet auf den Feldern - und damit im Grundwasser. Agrarminister Christian Schmidt verhandelt mit den Bundesländern über Gegenmaßnahmen. Doch die Agrarindustrie läuft Sturm gegen strenge Regeln. Jetzt müssen wir für unser Wasser und gegen Tierfabriken streiten.

Auch **@lptraum** hat den Apell an die Bundesregierung und die Landesregierung unterschrieben.

Unterzeichne bitte auch Du den Campact-Appell:

campact.de/Duengeverordnung

NachDenkSeiten

Die kritische Website



@lptraum-Mindestlohn:

Die Scheinargumente gegen den Mindestlohn werden von Tag zu Tag abstruser. Welcher Unternehmer protokolliert denn bitte nicht die geleisteten Arbeitsstunden seiner Angestellten?

@lptrraum-Arbeitslosen-Krimi 1 im März: Der Ein-Euro-Schnüffler

Oskar Buscher erledigt einen schmutzigen 1-Euro-Job:

Der arbeitslose Ingenieur und Hartz IV-Empfänger fahndet im Auftrag des Bezirks Berlin-Neukölln nach Leuten, die ihren Abfall illegal auf der Straße oder in der nächstgelegenen Baulücke entsorgen. Als er eines Nachts in einem Müllcontainer auf Hundeleichen stößt, wird sein kriminalistischer Spürsinn geweckt. Die Ermittlungen bringen nicht nur sein Leben gehörig durcheinander, sondern führen ihn auch auf die Spur eines brisanten Verbrechens...

Christoph Spielberg ist Facharzt für Innere Medizin und Herzspezialist.

Er war viele Jahre Oberarzt an einem



Berliner Universitätsklinikum, seitdem niedergelassener Kardiologe.

Als Autor wurde er durch die in mehrere Sprachen übersetzten Kriminalromane um den Klinikarzt Felix Hoffmann bekannt. Sein Buch „Die russische Spende“ wurde mit dem Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet.

Daneben erhielt er auch den Agatha-Christie-Preis.

Christoph Spielberg lebt in Berlin.

Christoph Spielberg:

Der Ein-Euro-Schnüffler

Ein Neukölln-Krimi,

berlin.krimi.verlag im be.bra verlag
09/2014, ISBN: 978-3-898-09536-5,
256 Seiten, 9,95 Euro (ErSt)

@lptrraum-Arbeitslosen-Krimi 2 im März: 28 Minuten

Vier arbeitslose Computerspezialisten planen aus Verzweiflung den perfekten Coup: Sie stürmen bewaffnet eine Bank, leeren zwei Schließfächer und verschwinden unerkant.

Das Ganze soll nicht länger dauern als 28 Minuten. Soweit der Plan.

Die vier Softwareentwickler Dan, Gordon, Joel und Shrini sehen düsteren Zeiten entgegen. Sie sind Mitte Fünfzig, mit dem neuesten Stand der Technik nur vage vertraut und ihre Stellen wurden vor kurzem „outsourced“. Sie sind arbeitslos. Dan weiß nicht, wie er seine Familie versorgen soll, Gordon steht vor dem totalen Ruin und Joel und Shrini fehlt das nötige Kapital, um ihrem Leben eine neue Wendung zu geben. Immerhin fühlen die vier sich fit genug, es mit dem Sicherheitssystem einer Bank aufzunehmen. Und sie sind verzweifelt genug, um es auch wirklich zu tun.



Sie haben **28 Minuten**, um in die Bank zu stürmen, ihr Ding durchzuziehen und wieder zu verschwinden, bevor der Alarm losgeht. Alles ist bis ins letzte Detail durchorganisiert. Doch nichts ist so unberechenbar wie ein perfekter

Plan und ein Systemanalytiker mit einer Kanone...

„Zeltserman treibt die Geschichte in knappen Szenen voran, wechselt dabei immer wieder zwischen den verschiedenen Handlungssträngen und wir können atemlos verfolgen, wie einige gute Männer sich immer mehr in Schuld verstricken. Kein Wunder, dass Hollywood sich direkt die Rechte an dieser Geschichte sicherte.“

28 Minuten ist ein spannender Gangsterroman und eine Abrechnung mit dem Kapitalismus, der schonungslos Menschen, die er nicht mehr braucht, aussortiert.“

(Quelle: kriminalakte.wordpress.com)

Dave Zeltserman:

28 Minuten Kriminalroman,
Suhrkamp 05/2013, TB 4346,

Originaltitel „Outsourced“,
ISBN: 978-3-518-46346-8,

321 Seiten, 7,99 Euro,

hardluckstories.com/books.htm (ErSt)

@lptrraum-Jobcenter - Neuauflage Verpflichtung zur Annahme von 1-€ Jobs ?

Zum Plan der Jobcenter, Hartz-IV-Bezieher konsequenter zur Annahme von 1-Euro-Jobs zu verpflichten, sagt Michael Fleischmann, Vorsitzender der Gruppe LINKE & PIRATEN in der Regionsversammlung:

„Hierbei handelt es sich um nichts anderes als pure Schikane.“

Die offizielle Begründung, man wolle so die Arbeitslosen fit für den Arbeitsmarkt machen, verhöhnt die Betroffene

nen, weil diese falsche Begründung seit vielen Jahren widerlegt ist.

Ein-Euro-Jobber schaffen so gut wie nie den Sprung in den regulären Arbeitsmarkt. Ganz offensichtlich geht es nur darum, die ohnehin schon kaum aussagefähige offizielle Arbeitslosenstatistik weiter zu schönen.

Anstatt weiteren entwürdigenden Druck gegenüber den Arbeitslosen aufzubauen, sollte die Region endlich

einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor mit sozialversicherungspflichtigen und vernünftig bezahlten Arbeitsplätzen einführen, so wie das jetzt in Thüringen geplant ist: also auf freiwilliger Basis und zu regulären tariflichen Bedingungen für alle Menschen, die definitiv nicht mehr auf dem Ersten Arbeitsmarkt unterkommen werden.

Damit wäre den Arbeitslosen wirklich geholfen.“ (Alp)

